



KREIS

Hagen

Bericht des Vorsitzenden des Kreisjugendausschusses

Nach drei Jahren, die seit dem letzten Kreisjugendtag vergangen sind, ist es wieder einmal an der Zeit, auf die Arbeit und die Entwicklungen im Jugendbereich unseres Kreises zurückzublicken. Auf dem Kreisjugendtag 2016 wurde ein neuer Jugendausschuss gewählt.

Vorsitzender KJA	Michael van Osten
Koordinatorin Spielbetrieb	Petra Sander
Koordinator Talentsichtung/Talentförderung	Werner Hartleb
Koordinator Qualifizierung/Lehrarbeit	Imre Renji
Koordinator Mädchenfußball	Andreas Teuber
Koordinator Öffentlichkeitsarbeit	Michael Persch

Leider konnte für die Koordination Sportverein/Schule/Kita und sportbegleitende Jugendarbeit niemand gefunden werden.

Im März 2017 wurde Sven Pieper zum Vertreter der jungen Generation in den KJA berufen und unterstützt den KJA bei Projekten.

Leider trat Andreas Teuber nach diversen Meinungsverschiedenheiten als Koordinator Mädchenfußball im November 2017 zurück. Dieses Amt wurde dann von Sven Pieper übernommen.

Die Wahlen zum Kreisjugendspruchkammer ergaben folgendes Ergebnis:

Vorsitzender KJSK	Stefan Biederbick
Beisitzer KJSK	Jürgen Homberg
	Andrea Hauswerth
	Anke Meckler
	Rolf Cunz
	Thomas Wiegand

Nach vielen Gesprächen und Diskussionen mit dem KJA, über zeitnahe Verhandlungen, trat die gesamte KJSK im September 2018 zurück.

Kontodaten:

Bank: Sparkasse Schwelm
IBAN: DE19 4545 1555 0000 1065 34
BIC: WELADED1SLM

Postanschrift:

Fußball- und Leichtathletikkreis
Kurze Straße 8
58285 Gevelsberg



KREIS

Hagen

Auf einem außerordentlichen Kreisjugendtag im Oktober 2018, wurden sodann, nach einer Rechtsreform zum umbenannten Kreisjugendsportgericht, folgende Personen gewählt:

Vorsitzender KJSG	Peter Mann
Beisitzer KJSG	Julius Walter Stolte
	Olaf Opterwinkel
	Heiz-Gerd Mann

Zum festen Bestandteil ist inzwischen die Abwicklung des Spielbetriebs über das DFBnet geworden. Es hat vieles erleichtert und vereinfacht und ist kaum noch wegzudenken. Mittlerweile ist es auch möglich, Turniere über das Modul "Sammelspielbericht" im DFBnet abzuwickeln. Eine weitere Änderung, die auf die Vereine zukommen wird, sind die elektronischen Spielerpässe und die Prüfung des Rechts zur Spielteilnahme (Passkontrolle) anhand der bebilderten Spielberechtigungsliste. Es müssen dann keine Spielerpässe mehr mitgeführt werden. Zuvor müssen allerdings die Fotos der Spielerinnen und Spieler ins System hochgeladen werden. Der überkreisliche Seniorenbereich hat dies bereits für Ende 2018 angeordnet. Im überkreislichen Juniorenbereich soll dieser Vorgang bis zum Ende der Saison 2018/19 abgeschlossen werden. Auch auf Kreisebene werden wir dieses Verfahren einführen. Aus dem Arbeitskreis Ruhrgebiet (bestehend aus den Kreisen Bochum, Dortmund, Gelsenkirchen, Hagen, Herne, Recklinghausen und Unna/Hamm) hat nur der Kreis Dortmund die Vereine zum Hochladen der Spielerfotos verpflichtet. Einen Termin für die Einführung in den restlichen Kreisen werden wir miteinander abstimmen.

Inzwischen nehmen aus dem Kreis Hagen fast alle Vereine am Pass-Online-Verfahren teil. Dies vereinfacht die Beantragung von Spielberechtigungen erheblich. Problematisch ist aber immer noch die Beantragung einer Spielberechtigung für Flüchtlinge. Hier müssen mit dem Antrag auf Erteilung einer Spielberechtigung eine Reihe weiterer Unterlagen eingereicht werden. Hier kommt es oft zu Verzögerungen. Dadurch verlängert sich natürlich auch die ohnehin schon lange Wartefrist erheblich. Allerdings hindern uns die Bestimmungen der FIFA hier schneller zu einer Spielberechtigung zu kommen. Für alle amtlichen Mitteilungen oder für Beschwerden und Einsprüche wird nur noch das elektronische Postfach genutzt. Dies erspart die Versendung von Unterlagen per Post.



KREIS

Hagen

Das Grundgeschäft der Jugendabteilungen bleibt auch weiterhin der Spielbetrieb. Allerdings wird die Organisation des Spielbetriebs von Jahr zu Jahr schwieriger. Die Anzahl der am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften hat rapide abgenommen. Blicken wir einmal auf die letzten 10 Jahre zurück. Im Jahr 2008 gab es im Kreis Hagen noch 381 Junioren- und Juniorinnen-Mannschaften. Danach ging es allerdings fast nur noch abwärts. In der laufenden Saison 2018/19 sind es derzeit nur noch 285 Mannschaften. Erschreckend hierbei ist, die hohe Anzahl an Mannschaften, die noch vor, oder direkt nach Saisonbeginn wieder abgemeldet wurden. Dies erschwert natürlich die Spielplanung.

Petra Sander gibt in ihrem detaillierten Bericht hier einen sehr genauen Überblick. Durch den Rückgang an Mannschaften und Spielern ist es für die Vereine mehr denn je erforderlich, etwas für die Bindung der Kinder und Jugendlichen an den Verein tun. Hier kommt es besonders darauf an, gute und gut ausgebildete Trainer und Betreuer zu haben. Mit Trainings- und Spielbetrieb ist es heute nicht mehr getan. Auch andere Aktivitäten sind gefragt. Auch seine Mitarbeiter sollte man nicht vernachlässigen und auch diese mit kleinen Anerkennungen bei Laune und im Verein halten. Wer sich in einem Verein wohl fühlt, wird ihm auch in schwierigen Zeiten die Treue halten. Für die Ausbildung der Trainer und Betreuer in den Vereinen tut der Verband sehr viel. So werden zahlreiche Schulungen angeboten, die Tipps und Anregungen für tägliche Trainingsarbeit geben. Der Kreisjugendausschuss bietet, in Zusammenarbeit mit dem Verband, jedes Jahr Schulungen für die Trainer in den Vereinen an. Ein weiteres Angebot des Verbandes ist das DFB-Mobil. Das DFB-Mobil kann von den Vereinen direkt zur eigenen Sportanlage bestellt werden. Hier zeigen die Mitarbeiter des DFB-Mobil, wie man mit geringen Mitteln und auf engen Räumen ein interessantes Training gestalten kann. Auch im Jahr 2018 haben einige Vereine das DFB-Mobil in Anspruch genommen. Jeder Verein kann das DFB-Mobil einmal im Jahr für seinen Verein bestellen. Machen sie hiervon auch im Jahr 2019 wieder gebrauch. Der Kreisjugendausschuss bietet weitere Schulungen und Hilfestellungen an. So kommen Mitarbeiter des Kreisjugendausschusses in die Vereine, um dort die Mitarbeiter bei ihrer Vereinsarbeit zu unterstützen. Dies kann eine Schulung der Trainer im Bereich des DFBnet und des Spielberichts Online sein, aber auch eine Beratung bei Problemen oder Planungen des Jugendvorstands. Der Kreisschiedsrichterausschuss kommt auch gerne einmal in die Vereine und sucht das Gespräch mit den Trainern und Betreuern. Deshalb unsere Bitte an die Vereine, nutzen sie die Angebote, es hilft ihnen bei der Vereinsarbeit.



KREIS

Hagen

Ein weiteres Angebot an die Vereine ist das Feriencamp des FLVW in Lenste an der Ostsee. Da sich dieses Angebot nicht nur an die aktiven Spieler richtet, besteht hier die Möglichkeit, dass hier Geschwisterkinder oder Freunde ebenfalls an dieser Maßnahme teilnehmen können. In den letzten Jahren war der Kreis Hagen immer nur mit einer geringen Zahl an Teilnehmern dabei. Informationen hierzu sind bei dem/der Koordinator/in Sportbegleitende Jugendarbeit oder auf der Homepage des Verbandes zu erhalten. Machen sie dieses Feriencamp in ihrem Verein bekannt.

Im Kreis Hagen ist weiterhin der DFB-Stützpunkt beheimatet. Diesen betreuen Werner Hartleb und die DFB Stützpunkttrainer. Über die herausragenden Erfolge der Auswahlmannschaften berichtet Werner Hartleb in seinem Bericht.

Im Bereich des Mädchenfußballs kooperieren wir seit mehreren Jahren sehr erfolgreich mit den Kreisen Bochum, Dortmund und Unna/Hamm. Durch den starken Rückgang an Mädchenmannschaften auf Kreisebene waren wir gezwungen neue Wege zu gehen. Vor der laufenden Saison haben sich die Kreise des Ruhrgebiets zusammengesetzt und über die Zusammenarbeit in diesem Bereich gesprochen. Um in allen Kreisen einen geordneten Spielbetrieb zu bekommen, war es erforderlich, dass die Staffeln neu eingeteilt werden mussten. So spielen die B-Juniorinnen nun zusammen mit Mannschaften aus dem Kreis Dortmund und Unna/Hamm, die C- und D-Juniorinnen mit dem Kreis Dortmund. Geblieben ist allerdings Kreisauswahl der Juniorinnen.

Im Wettbewerb um den Kreispokal der A- bis E-Junioren werden wir seit Jahren von Sport Michalak aus Herdecke unterstützt. Sport Michalak unterstützt uns jedes Jahr mit einem großen Geldbetrag. Dieses Geld wird vollständig, in Form von Gutscheinen, an die Sieger und teilnehmenden Mannschaften wieder ausgegeben. Der KJA dankt Sport Michalak für die Unterstützung des Jugendfußballs im Kreis Hagen.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an den Kreisvorstand, der die Arbeit im Jugendbereich immer wohlwollend unterstützt hat. An dieser Stelle kann ich versichern, dass dies nicht in allen Kreisen unseres Verbandsgebietes so gesehen wird. Gleiches gilt für das sehr gute Verhältnis zum Kreisschiedsrichterausschuss. Hier pflegen wir schon seit Jahren einen gegenseitigen Austausch. So konnten auftretende Probleme schon im Vorfeld besprochen und gelöst werden. Deshalb bedankt sich der Kreisjugendausschuss recht herzlich beim Kreisschiedsrichterausschuss für die wirklich gute und im



KREIS

Hagen

Verbandsgebiet einmalige Zusammenarbeit. Bedanken möchten wir uns auch bei den vielen Schiedsrichtern, die an jedem Wochenende für die Leitung der Juniorenspiele von der A- bis zur D-Junioren zu Verfügung stehen. Dies ist sicherlich keine einfache Aufgabe, besonders nicht für die Jungschiedsrichter, die ihre ersten Schritte im unteren Bereich machen. Hier bitten wir die Vereine einmal auf ihre Zuschauer einzuwirken, dass den jungen Sportkameradinnen und Sportkameraden auch mal Fehler zugestanden werden. Auch die jungen Spieler machen in einem Spiel nicht alles richtig. Die Kinder, als auch den Schiedsrichter dann zu beschimpfen, ist sicherlich der falsche Weg.

Auf dem Kreisjugendtag 2019 stehen auch wieder Neuwahlen auf dem Programm. Petra Sander und Imre Renji haben im Vorfeld angekündigt, das sie nicht mehr zur Wahl stehen werden. Petra hat gerade in den schweren Zeiten des KJA ohne viel zu fragen mit angepackt und sehr viel Zeit in die Arbeit als Koordinatorin Spielbetrieb investiert. Ich kann sagen, das sie bei allen Vereinen im Kreis einen sehr hohes Ansehen hat und es wird uns allen schwer fallen auf sie zu verzichten.

Imre kann leider aus beruflichen Gründen sein Amt nicht weiter führen. Auch Imre gilt ein großer Dank für seine herausragende Arbeit bei der Ausbildung unserer Trainer. Wenn jemand sich eine Mitarbeit im Kreisjugendausschuss vorstellen kann, darf er oder sie, sich gerne bei uns melden.

Bei allen Mitarbeitern, die in den letzten drei Jahren für die Fußballjugend im Kreis Hagen im Einsatz waren, darf ich mich im Namen des Kreisjugendausschusses, aber auch ganz persönlich recht herzlich bedanken. Abschließend möchte ich mich, im Namen des Kreisjugendausschusses für die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen in den letzten Jahren recht herzlich bedanken. Mein persönlicher Dank geht an die Mitarbeiter im Kreisjugendausschuss und in den Rechtsinstanzen. Mit dem Kreisjugendtag 2019 werden die Weichen für die Arbeit im Jugendbereich des Fußballkreises Hagen in den nächsten drei Jahren gestellt. Den Delegierten des Kreisjugendtages 2019 wünsche ich eine gute Hand bei den zu treffenden Entscheidungen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael van Osten

Vorsitzender des KJA